Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11485**

19. Wahlperiode 11.07.2019

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Oliver Luksic, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/11115 –

Umsetzungsstand wichtiger Verkehrsprojekte in Mitteldeutschland 2019

Vorbemerkung der Fragesteller

Für die Lebensqualität und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Landes spielt der Zustand der Verkehrsinfrastruktur nach Auffassung der Fragesteller eine herausragende Rolle. Leistungsfähige Verkehrswege sind dabei nicht nur bedeutsam für Wirtschaftswachstum, sondern auch für eine hohe Lebensqualität im gesamten Bundesgebiet. Insbesondere vor dem Hintergrund des erwarteten steigenden Verkehrsaufkommens in den kommenden Jahren haben gezielte öffentliche Investitionen in den Erhalt und den Neubau der deutschen Fernstraßen, Schienenwege, Radwege und Wasserstraßen daher höchste Priorität. Das zentrale Planungsinstrument der Bundesregierung für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland ist der im August 2016 beschlossene Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030. Dieser definiert, welche Infrastrukturprojekte im Bundesgebiet bis 2030 finanziert und umgesetzt werden sollen.

In der Region Mitteldeutschland befinden sich wichtige Verkehrsachsen und Verkehrsknotenpunkte, für die der BVWP zahlreiche Projekte enthält. An der konsequenten und fristgerechten Umsetzung besteht ein entsprechend hohes Interesse. Die Bundesfernstraßen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verbinden nicht nur die ländlichen Räume und urbanen Zentren der Region, sie bedienen vor allem auch Transitverkehre – sowohl in Nord-Süd- als auch in Ost-West-Richtung. Darüber hinaus ist die Qualität der Verkehrsinfrastruktur für viele strukturschwache Regionen eine entscheidende Voraussetzung zur Erhöhung der Lebens- und Standortqualität.

1. Wie ist der Planungs- und Projektstand bei folgenden Infrastrukturprojekten in Sachsen:

   a) Ausbau der B87 zwischen Leipzig und Löhsten (Projektnummer B87-G21-SN-BB)

   b) Ausbau der B98 zwischen Riesa und der A13 (Projektnummer B98-G10-SN)

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 9. Juli 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

c) Ausbau der B101 zwischen Grossvoigtsberg und der AS Siebenlehn (Projektnummer B101-G60-SN-T4-SN)

d) Ausbau der B101 (OU Freiberg — Projektnummer B101-G60-SN-T3-SN)

e) Ausbau der B101 (OU Wolkenstein — Projektnummer B101-G30-SN)

f) Ausbau der B101 (OU Brand-Erbisdorf — Projektnummer B101-G60-SN-T1-SN)

g) Ausbau der B101 zwischen Brand-Erbisdorf und Freiberg (Projektnummer B101-G60-SN-T2-SN)

h) Ausbau der B169 zwischen der AS Döbeln-Nord und Salbitz (Projektnummer B169-G30-SN-BB-T1-SN)

i) Ausbau der B169 zwischen Salbitz und der B6 (Projektnummer B169-G30-SN-BB-T2-SN)

j) Ausbau der B175 zwischen AS Glauchau Ost (B 93) und Glauchau (Projektnummer B175-G30-SN)

k) Ausbau der B178 zwischen Niederoderwitz und Zittau (Projektnummer B178-IP10-SN-IP)

l) Ausbau der B178 zwischen Nostitz und der A4 (Projektnummer B178-IP20-SN-IP)?

2. Wie ist der Planungs- und Projektstand bei folgenden Infrastrukturprojekten in Sachsen-Anhalt:

a) Ausbau der B87 (OU Naumburg — Projektnummer B87-G20-ST-T1)

b) Ausbau der B87 (OU Bad Kösen — Projektnummer B87-G20-ST-T2)

c) Ausbau der B87 (OU Eckartsberga — Projektnummer B87-G20-ST-T4)

d) Ausbau der B181 (OU Zöschen-Wallendorf–Merseburg — Projektnummer B181-G10-ST)

e) Ausbau der B187 (OU Coswig–Griebo — Projektnummer B187-G21-ST-T1)

f) Ausbau der B187 (NOU Wittenberg — Projektnummer B187-G21-ST-T2)

g) Ausbau der B187 (OU Jessen/Mühlanger — Projektnummer B187-G11-ST)

h) Ausbau der B190n zwischen der Landesgrenze Niedersachen/Sachsen-Anhalt und der A14 (Projektnummer B190n-G10-ST-NI-T1-ST)

i) Ausbau der B71 (OU Kakerbeck — Projektnummer B71-G20-ST-T2)

j) Ausbau der B71 (OU Estedt — Projektnummer B71-G20-ST-T1)

k) Ausbau der B244 (OU Wernigerode — Projektnummer B244-G10-ST)?

3. Wie ist der Planungs- und Projektstand bei folgenden Infrastrukturprojekten in Thüringen:

a) Ausbau der B175 (OU Großebersdorf — Projektnummer B92/B175-G10-TH-T4-TH)

b) Ausbau der B175 (OU Frießnitz — Projektnummer B92/B175-G10-TH-T3-TH)

c) Ausbau der B175 (OU Burkersdorf — Projektnummer B92/B175-G10-TH-T2-TH)

d) Ausbau der B247 (OU Großengottern — Projektnummer B176/B247-G11-TH-T4-TH)

e) Ausbau der B247 (OU Höngeda — Projektnummer B176/B247-G11-TH-T3-TH)

f) Ausbau der B247 (OU Mühlhausen — Projektnummer B176/B247-G11-TH-T2-TH)

g) Ausbau der B247 (OU Kallmerode — Projektnummer B176/B247-G11-TH-T1-TH)

h) Ausbau der A4 zwischen dem AD Kassel-S und dem AD Wommen (Projektnummer A44-IP10-HE-IP)?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Infrastrukturprojekte im Freistaat Sachsen

Frage	Straße	Bezeichnung/Planungsabschnitt	BPL 2016	Projektstand
1.a.	B 87n	Leipzig (A 14) – Löhsten	WB*	
		Leipzig – Eilenburg		VP
		Eilenburg – westlich Torgau (OU Doberschütz und OU Mockrehna)		LBV
		OU Torgau		OP
		östlich Torgau		OP
		OU Löhsten (im Bundesland Brandenburg)		ROVB
1.b.	B 98	Riesa – A 13	VB	
		OU Glaubitz		VP
		OU Wildenhain		VP
		OU Quersa		VP
		OU Schönfeld		VE
1.c.	B 101	Neu-/Ausbau südlich Siebenlehn	VB	VP
1.d.	B 101	B 173, OU Freiberg	VB	PF
1.e.	B 101	OU Wolkenstein	WB*	
		Verlegung südlich Wolkenstein		VP
		OU Wolkenstein/Geringswalde		VP
1.f.	B 101	OU Brand-Erbisdorf	WB*	OP
1.g.	B 101	Brand-Erbisdorf – Freiberg	WB	-
1.h.	B 169	AS Döbeln-Nord (A 14) – Salbitz	VB	VP
1.i	B 169	Salbitz – B 6	VB	PE
1.j.	B 175	Ausbau westlich Glauchau	VB	PU (bauvorbereitende Arbeiten laufen)
1.k.	B 178	Zittau – Niederoderwitz	FD	PE
1.l.	B 178	Nostitz – A 4 (bei Weißenberg)	FD	VE (Planänderung erforderlich)

Infrastrukturprojekte in Sachsen-Anhalt

Frage	Straße	Bezeichnung/Planungsabschnitt	BPL 2016	Projektstand
2.a.	B 87	OU Naumburg	VB	VE
2.b.	B 87	OU Bad Kösen	VB	PU (vorbereitende Arbeiten laufen)
2.c.	B 87	OU Eckertsberga	VB	OP
2.d.	B 181	OU Zöschen-Wallendorf - Merseburg	VB	VP
2.e.	B 187	OU Coswig und OU Griebo	VB	VEG/PA
2.f.	B 187	NOU Wittenberg	VB	VE
2.g.	B 187	OU Jessen – Mühlanger	VB	VP
2.h.	B 190n	Landesgrenze NI/ST – A 14	WB*	ROV zwei Abschnitte: VE
2.i.	B 71	OU Kakerbeck	WB	-
2.j.	B 71	OU Estedt	VB	VP
2.k.	B 244	OU Wernigerode	VB	VP

Infrastrukturprojekte im Freistaat Thüringen und in Hessen

Frage	Straße	Bezeichnung/Planungsabschnitt	BPL 2016	Projektstand
3.a.	B 175	OU Großebersdorf	VB	VE
3.b.	B 175	OU Frießnitz	VB	VE
3.c.	B 175	OU Burkersdorf	VB	VE
3.d.	B 247	OU Großengottern	VB	PU
3.e.	B 247	OU Höngeda	VB	PU
3.f.	B 247	OU Mühlhausen	VB	PU
3.g.	B 247	OU Kallmerode	VB	PU

Infrastrukturprojekt in Hessen

Die in der Fragestellung dem Bundesland Thüringen zugeordnete Maßnahme Ausbau der A 44 liegt in Hessen.

Frage	Straße	Bezeichnung/Planungsabschnitt	BPL 2016	Projektstand
3.h.	A 44	AD Kassel-S (neu: AD Lossetal) – AD Wommen	FD	
(1)		AD Lossetal – AS Helsa/Ost		PE (Planänderung erforderlich)
(2)		Helsa/Ost – AS Hess. Lichtenau/West		BAU
(3)		AS Hess. Lichtenau/West – AS Hess. Lichtenau/Mitte		VF
(4)		AS Hess. Lichtenau/Mitte – AS Hess. Lichtenau/Ost		VF
(5)		AS Hess. Lichtenau/Ost – östl. Waldkappel/Hasselbach		VF
(6)		östl. Waldkappel/Hasselbach – AS Waldkappel		VF
(7)		AS Waldkappel		VF
(8)		AS Waldkappel – AS Ringgau		BAU
(9)		AS Ringgau – AS Sontra/West		BAU
(10)		AS Sontra/West – Talbrücke Riedmühle		BAU
(11)		Talbrücke Riedmühle – AD Wommen (A 4)		BAU

Die Maßnahmen 3.e bis 3.f sind Bestandteil des ÖPP-Projektes „Mühlhausen bis westlich Bad Langensalza“. Hierfür ist das Vergabeverfahren in Vorbereitung.

Legende:

Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen – Dringlichkeiten:

BPl 2016	Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen 2016
FD	Laufend und fest disponiert
VB	Vordringlicher Bedarf
WB*	Weiterer Bedarf mit Planungsrecht
WB	Weiterer Bedarf

Planungsstand

in zeitlich chronologischer Folge mit Abkürzungen gemäß Bundesverkehrswegeplan:

OP	ohne Planungsbeginn
VP	Vorplanung läuft
VU	Verkehrsuntersuchung läuft
UVS	Umweltverträglichkeits-/Variantenuntersuchung abgeschlossen
ROVV	Raumordnungsverfahren in Vorbereitung
ROVB	Raumordnungsverfahren beantragt

ROV	Raumordnungsverfahren ergangen
LBV	Linienbestimmung/Trassenfestlegung in Vorbereitung
LBA	Linienbestimmung/Trassenfestlegung beantragt
LB	Linie bestimmt/Trassenführung festgelegt
VE	Vorentwurf in Bearbeitung
VEA	Vorentwurf abgeschlossen
VEG	Vorentwurf genehmigt
PA	Planfeststellung beantragt
PE	Planfeststellungserörterungstermin stattgefunden
PF	Planfeststellungsbeschluss ergangen
PU	Planfeststellungsbeschluss unanfechtbar
BAU	in Bau
TVF	Teilverkehrsfreigabe
VF	Verkehrsfreigabe gesamter Abschnitt

4. Bei welchen der oben aufgeführten Vorhaben wurde bereits eine Vorzugsvariante bestimmt?

Bei den mit der Planungsstufe LB oder einer der zeitlich nachfolgenden Planungsstufen gekennzeichneten Vorhaben ist die Vorzugsvariante bestimmt bzw. bestätigt.

5. Bei welchen der oben aufgeführten planfestgestellten Vorhaben ist derzeit eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss anhängig und daher der Planfeststellungsbeschluss nicht vollziehbar, und weshalb wurde konkret geklagt?

6. Welche der oben aufgeführten Vorhaben werden derzeit vor Gericht beklagt, und welche Konsequenzen ergeben sich voraussichtlich aus den Klagen?

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Planfeststellungsbeschluss der B 101/B 173, Ortsumgehung Freiberg (Maßnahme Nummer 1.d der Tabelle) ist beklagt. Geklagt wurde aus Gründen des Habitat- und Artenschutzes. Mögliche Auswirkungen stehen nach Ergebnis des Klageverfahrens fest.

Wegen der gerichtlich entschiedenen Nicht-Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses für die Maßnahme B 87, OU Naumburg (Maßnahme Nummer 2.a der Tabelle) läuft hier die Suche nach einer Alternativlinie.

7. Bei welchen der oben aufgeführten Vorhaben liegen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) derzeit Entwurfsunterlagen (Vorentwurf) zur Erteilung des Gesehenvermerks vor (bitte mit Angabe aktualisierter Projektkosten auflisten)?

Für keines der aufgeführten Vorhaben liegt dem BMVI derzeit ein Vorentwurf vor.

8. Bei welchen der oben aufgeführten Vorhaben wurde nach dem 15. Juni 2019 ein Gesehenvermerk erteilt (bitte mit Datum des Gesehenvermerks auflisten)?

Für keine der genannten Maßnahmen wurde nach dem 15. Juni 2019 ein Gesehenvermerk erteilt.

9. Wann werden nach Kenntnis der Bundesregierung die oben aufgeführten laufenden und fest disponierten Vorhaben abgeschlossen?

Für Maßnahmen der Dringlichkeitsstufe laufendes und fest disponiertes Vorhaben (Nummer 1.k und 1.l in Sachsen sowie Nummer 3.h. (1) in Hessen) muss zunächst Baurecht geschaffen werden, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

Für die gemäß der Tabelle zu den Fragen 1 bis 3 in Bau befindlichen Maßnahmen 3.h.(2) bis 3.h.(11) ist die Fertigstellung bis 2023 vorgesehen.

10. Bei welchen weiteren der im Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgeführten Straßenbauvorhaben in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegt derzeit Baurecht vor, und wo wird dieses bis Ende 2019 noch erwartet?

Für nachfolgende Bedarfsplanmaßnahmen, die nicht in der Tabelle aufgelistet sind, liegt Baurecht vor:

Freistaat Thüringen:

B 243, OU Holbach

B 243, OU Günzerode

Sachsen-Anhalt:

A 14, AS Stendal Mitte bis Osterburg

A 143, AS Halle-Neustadt – AD Halle-Nord

B 180, OU Aschersleben/Süd – Quenstedt

Für nachfolgende Bedarfsplanmaßnahmen, die nicht in der Tabelle aufgelistet sind, kann Baurecht bis Ende 2019 erwartet werden:

Freistaat Thüringen:

B 19, OU Meiningen, 2. BA

B 62, OU Bad Salzungen, 5. BA (Werraquerung)

B 247, OU Teistungen – Ferna

Sachsen-Anhalt: B 188, OU Miesterhorst

Daneben liegt in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Baurecht auch für nicht in der Tabelle zu den Fragen 1 bis 3 enthaltene Maßnahmen, die in Bau sind, vor:

Freistaat Sachsen:

A 72, AS Borna-Nord – A 38

B 169, OU Göltzschtal

B 172, OU Pirna

Sachsen-Anhalt:

A 14, AS Colbitz – AS Tangerhütte

A 14, AS Tangerhütte – AS Lüderitz

B 2/B 100, OU Eutzsch

B 6n, Köthen – A 9, Bauabschnitt 17

B 71n, OU Wedringen

B 79, OU Halberstadt-Harsleben

B 91, OU Theißen

B 188, OU Oebisfelde, 2. Bauabschnitt

Freistaat Thüringen:

B 7, OU Tüttleben

B 19, OU Witzelroda

B 62, OU Bad Salzungen, 4. Bauabschnitt

B 88, OU Rothenstein

B 88, OU Zeutsch

B 243, OU Mackenrode

11. Wie viele Bundesmittel für Infrastrukturmaßnahmen im Straßen- und Schienenverkehr sind im Jahr 2018 jeweils nach Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen geflossen?

Die Verteilung der Mittel für Bundesfernstraßen im Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Sachsen	Gesamthaushalt	280 Mio. Euro
	davon Bedarfsplan gesamt	74 Mio. Euro
Sachsen-Anhalt	Gesamthaushalt	335 Mio. Euro
	davon Bedarfsplan gesamt	102 Mio. Euro
Thüringen	Gesamthaushalt	228 Mio. Euro
	davon Bedarfsplan gesamt	57 Mio. Euro

Die Investitionen für Neu- und Ausbauprojekte des Bedarfsplans Schiene erfolgen vorhabenbezogen ohne Berücksichtigung von Landesgrenzen. Die Angabe von Investitionen je Land ist nur auf Basis von Berechnungen der Deutschen Bahn AG möglich. Nach diesen sind 2018 aus Bundesmitteln in Sachsen 145,7 Mio. Euro, in Sachsen-Anhalt 136,5 Mio. Euro sowie in Thüringen 82,8 Mio. Euro investiert worden.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333